



Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

gegründet 1900, gemeinnütziger und nach § 63 BNatSchG anerkannter Naturschutzverein in Bayern

Verein zum Schutz der Bergwelt
Anni-Albers-Str. 7 · 80807 München · Deutschland

VzSB-Geschäftsstelle
Anni-Albers-Str. 7
80807 München
Deutschland

Gemeinde Schönau a. Königssee
Bauamt
Rathausplatz 1
83471 Schönau a.K.

Geschäftsstellenleiterin:
Anne Bschorer
Tel.: +49/(0)89/14003-649
Fax: +49/(0)89/14003-8182
E-Mail: info@vzsb.de
Internet: www.vzsb.de
Steuer-Nr.: 143/223/70580
Bürozeiten:
Di, Mi: 14:00-18:00 Uhr
Fr: 9:00-16:00 Uhr
Erste Vorsitzende:
Dr. Sabine Rösler

Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Telefon	E-Mail	Datum
		089/14003-649	info@vzsb.de	15.10.2024

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schönau a. Königssee;
Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und Aufstellung
vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24a „Kunsteisbahn Bob und Rodel Eisarena Königssee“;
Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
Stellungnahme des Vereins zum Schutz der Bergwelt nach § 63 BNatSchG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und geben folgende Stellungnahme ab:

Wir lehnen die vorliegende Planung „Kunsteisbahn Bob und Rodel Eisarena Königssee“ uneingeschränkt ab. Es geht uns dabei hauptsächlich um den Standort, den wir für völlig ungeeignet halten. Er ist ja lediglich historisch bedingt, weil Mitte des vorigen Jahrhunderts für die Errichtung der ursprünglichen Natureisbahn nirgendwo so früh im Winter und dazu so transportgünstig dicke Eisblöcke verfügbar waren. Die Neigung des anliegenden Hanges war gleichfalls ideal, niemand hat berücksichtigt, dass dies der Winkel der Ruhe für alpine Schuttströme ist und dass auf solchen Schuttströmen weiteres Material zu erwarten ist.

Der Standort ist aber auch ungeeignet, weil er bei Veranstaltungen massenhaft Autoverkehr in ein entlegenes und ohnehin überlastetes Gebirgstal zieht.

Wir schließen uns der Stellungnahme des Bund Naturschutz in Bayern uneingeschränkt an. Insbesondere halten wir für nicht hinnehmbar:

- Die erneute Inkaufnahme völlig unverhältnismäßiger Georisiken, nachdem die Bahn im Abstand weniger Jahrzehnte bereits zweimal zerstört wurde.
- Die Gefährdung des Königssees durch auslaufende Kühlmittel.
- Die Störung des Landschaftsbildes durch den Startturm für das Herrenrodeln.

Postbank München
Kto.Nr. 99 05 808
BLZ 700 100 80
IBAN: DE66 7001 0080 0009 9058 08
BIC: PBNKDEFF

Hypovereinsbank München
Kto.Nr. 580 386 6912
BLZ 700 202 70
IBAN: DE59 7002 0270 5803 8669 12
BIC: HYVEDEMMXXX

Wir halten es für unverantwortbar, zu Gunsten von Partikularinteressen einiger Vertreter der Tourismuswirtschaft, die sportliches Engagement nur als Vorwand nutzen, derart hohe Risiken für das Gemeinwohl und die öffentliche Sicherheit in Kauf zu nehmen, von der Vergeudung von Steuergeldern ganz abgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Wolf Guglhör
Schatzmeister

gez. Rudi Erlacher
Geschäftsführender Vorsitzender

Anlage:
Stellungnahme des Bund Naturschutz in Bayern